

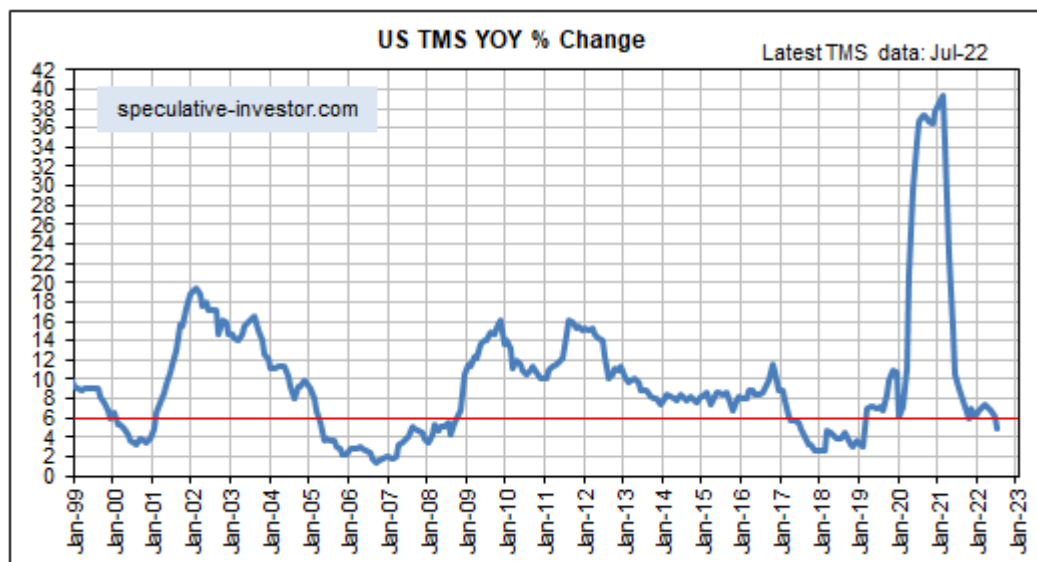
Geldmenge bestätigt den Bust

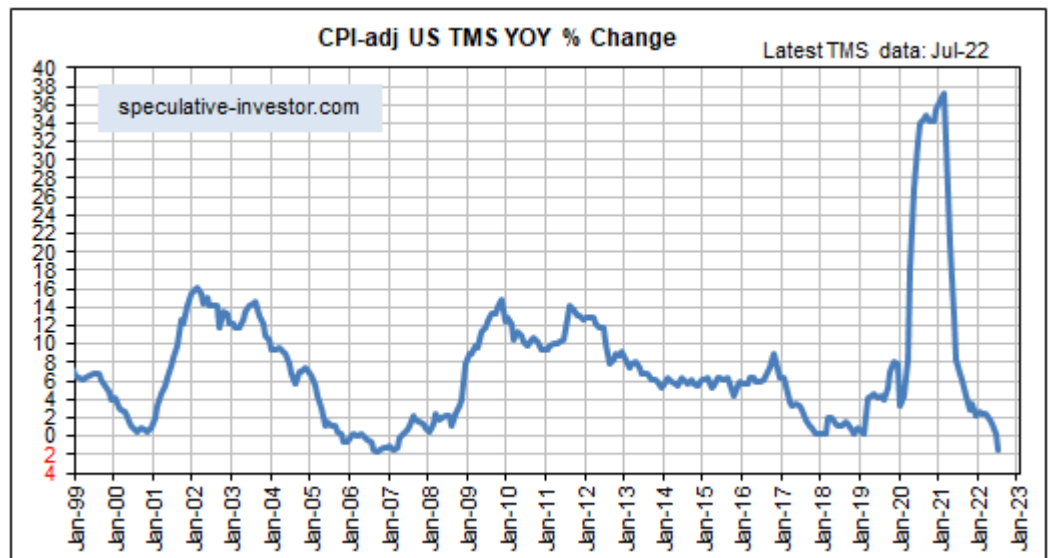
02.09.2022 | [Steve Saville](#)

Wir haben die 6%-Marke für die Jahreswachstumsrate der wahren Geldmenge (TMS) in den USA (die monetäre Inflationsrate in den USA) als Boom-Bust-Schwelle bezeichnet, weil der Übergang von einem Wirtschaftsboom zu einem Wirtschaftsbust in der Regel erst dann beginnt, wenn die TMS-Wachstumsrate nachhaltig unter diese Marke fällt. Diesmal war es jedoch anders, denn anderen Indikatoren zufolge trat die US-Wirtschaft im ersten Quartal dieses Jahres in die Bust-Phase des geldinflationbedingten Boom-Bust-Zyklus ein, als die TMS-Wachstumsrate noch über 6% lag. Warum war es dieses Mal anders, und wie ist die aktuelle Lage?

Die wahrscheinlichsten Gründe, warum es dieses Mal anders war, haben wir in früheren Kommentaren dargelegt, zuletzt im Interim Update vom 27. Juli. Hier ist der entsprechende Auszug aus unserem Kommentar vom 27. Juli: *"Wir sind der Meinung, dass der derzeitige Bullenmarkt mit einer höheren Geldmengeninflation begann als in der Vergangenheit, und zwar aus zwei Hauptgründen. Der erste Grund ist, dass sich die Fed auf dem Höhepunkt des Wirtschaftsbooms noch in einem Modus der Geldlockerung befand. Dies war noch nie zuvor geschehen und führte zu einer noch größeren Verschwendung von realen Ersparnissen/Ressourcen als in früheren Booms. Der zweite Grund ist, dass die Wirtschaft aufgrund der jahrzehntelangen zunehmenden Manipulation von Geld und Zinssätzen durch die Zentralbanken strukturell schwächer geworden ist, so dass der Zusammenbruch eines Booms heute weniger relative geldpolitische Straffung erfordert als in der Vergangenheit."*

Der wichtigste neue Punkt, auf den wir heute hinweisen möchten, ist, dass die am Dienstag dieser Woche veröffentlichten US-Geldmengendaten für Juli bis 2022 zeigen, dass die monetäre Inflationsrate den Bust nun bestätigt hat, indem sie deutlich unter die 6%-Schwelle für den Boom-Bust gesunken ist. Dies geht aus dem ersten der beiden nachstehenden Monatscharts hervor. Darüber hinaus zeigt der zweite der folgenden Charts, dass die jährliche TMS-Wachstumsrate abzüglich der jährlichen prozentualen Veränderung des mittleren Consumer Price Index*, einem Indikator für die reale (inflationbereinigte) Veränderung der monetären Inflationsrate in den USA, auf einen Tiefstand seit mehreren Jahrzehnten gesunken ist.





Nebenbei bemerkt hat sich die wahre Geldmenge der USA von Ende letzten Jahres bis Ende Juli dieses Jahres um 580 Mrd. Dollar erhöht. Diese Zahl umfasst die Veränderung des Bargeldumschlags, die Veränderung der Sichteinlagen und Spareinlagen der Geschäftsbanken und die Veränderung der Geldmenge, die von der US-Regierung auf dem Treasury General Account (TGA) bei der Fed gehalten wird. Sie entspricht in etwa der Zunahme der Kredite der Geschäftsbanken plus der Zunahme der Kredite der Federal Reserve abzüglich der Zunahme des Reverse-Repo-Programms der Fed. Während des oben genannten Zeitraums haben die direkten Maßnahmen der Fed die Geldmenge in den USA um etwa 210 Mrd. Dollar reduziert, aber die Maßnahmen der Fed wurden durch die geldschöpfenden Maßnahmen des Geschäftsbankensektors mehr als ausgeglichen.

Da die Fed die Geldpolitik weiterhin strafft, ist es unwahrscheinlich, dass die Linien in den obigen Charts die Talsohle erreicht haben. Eine Folge davon ist, dass sich die Renditekurve in den nächsten Monaten wahrscheinlich noch weiter verzerren wird. Eine weitere Folge ist, dass es schwierig wäre, die Aussichten für den US-Aktienmarkt in den nächsten sechs bis zwölf Monaten zu negativ einzuschätzen.

**Ein von der Cleveland Fed berechneter Preisindex*

© Steve Saville
www.speculative-investor.com

Regelmäßige Finanzmarktprognosen und -analysen stehen auf unserer Webseite www.speculative-investor.com zur Verfügung. Zurzeit bieten wir keine kostenlosen Probeabos an, aber Gratisbeispiele unserer Arbeit (Auszüge aus unseren regelmäßig erscheinenden Kommentaren) können Sie unter www.speculative-investor.com/new/freesamples.html abrufen.

Dieser Artikel wurde am 31. August 2022 auf www.tsi-blog.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
 Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/550269--Geldmenge-bestaetigt-den-Bust.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
 Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).